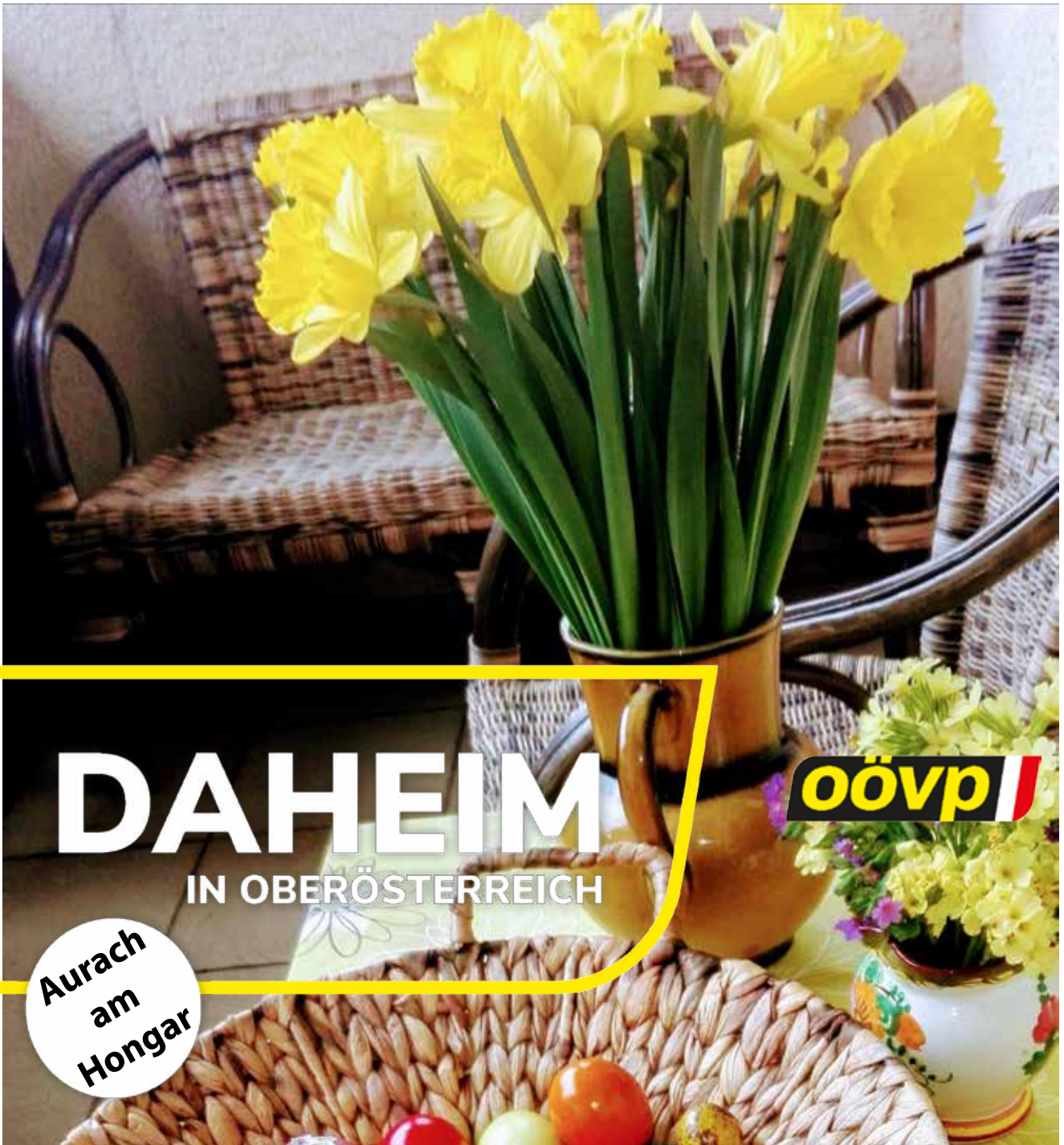




Frohe Ostern wünscht das ÖVP-Team!



DAHEIM
IN OBERÖSTERREICH

Aurach
am
Hongar



Worte des Bürgermeisters



Liebe Auracherinnen und Auracher,

mit Beginn des Frühlings erwacht auch die Bauwirtschaft. So auch in der Ziegelwies, wo die Mehrparteienhäuser für die Eigentumswohnungen gerade ihr Fundament bekommen und sehr bald wie die Krokusse aus

der Erde sprießen werden. Leider ist der Bau auch mit Lärm und Staub verbunden, allerdings gehe ich davon aus, dass die Bautätigkeit sehr rasch voranschreitet und sich die Belästigung somit zeitlich in Grenzen hält.

Auch die Gemeinde ist in Vorbereitung einiger Projekte. Für den Kindergarten konnte ich nun erreichen, dass wir die Genehmigung einer 4ten Gruppe bekommen haben, das heißt der Um-/Zubau des Kindergartens umfasst 4 Kindergartengruppen und 1 Krabbelstube. Außerdem konnte ich erreichen, dass der öffentliche Spielplatz dem Kindergarten zugeordnet werden darf. Zur Erläuterung: pro Kindergartengruppe braucht man laut Vorschrift 500 m2 Spielfläche + 250m2 für die Kinder aus der Krabbelstube, aber mit einer genehmigten Reduktion und der oben genannten Anrechnung und der Inkludierung einer entstehenden Terrasse im 1. Stock ist der Bedarf abgedeckt. Der öffentliche Spielplatz wäre allerdings dann während der Öffnungszeiten des Kindergartens nicht frei zugänglich. Wann genau wir den Bau starten, kann ich leider noch nicht abschätzen, das alles steht und fällt mit dem Finanzierungsplan. Dies gilt dementsprechend auch bezüglich eines Ausweichquartieres während der Bauphase.

Nun zur nächsten Bildungseinrichtung, der Volksschule. Heuer im Herbst starten seit langem wieder einmal 2 erste Klassen. Dies bringt natürlich einige logistische Herausforderungen (Wo kommt die Klasse hin? Hort oder Werkraum?...). Wir arbeiten daran und sind zurzeit in engem Kontakt mit dem Verein Aktion Tagesmütter, welche den Hort betreut, bzw. mit dem Land.

Beim Musikheim stehen wir kurz vor der Bauverhandlung. Parallel dazu arbeiten wir daran im Zuge des Kostendämpfungsverfahrens einen Finanzierungsplan mit der TK Aurach und dem Land auszuarbeiten.

Bei der letzten Sitzung der Regatta konnte ich eine Förderzusage (60%) zur Wegsanierung für den Abschnitt Hongar-Gahberg erreichen. Der Weg ist teilweise sehr mitgenommen und stellenweise sehr, sehr feucht. Die Besitzer (Stift Schlägel bzw. die Bundesforste) haben sich bereiterklärt jeweils ~1/3 der bleibenden Kosten zu übernehmen.

In einem Gremium hätten wir mehrere Geh-/Wanderwege vorgeschlagen, die einer Sanierung bedürften, allerdings können wir diese erst einreichen, wenn die nächste vollständige Regatta Förderperiode startet (ab 2023). Herzlichen Dank den Beteiligten.

Heuer können wir endlich wieder unsere Sandkistenaktion durchführen. Bitte machen Sie Gebrauch davon, ich denke, dass der Osterhase wieder einige Sandkisten bringt und die benötigen natürlich ‚Material‘. Nähere Details entnehmen Sie bitte dieser Ausgabe auf der Rückseite.

Zu guter Letzt möchte ich noch über einige Änderungen in der Amtsstube informieren. Im Personalbeirat bzw. anschließend im Gemeindevorstand konnten wir uns über die Aufnahme eines Lehrlings einigen. Auch ausschreiben müssen wir die Stelle des Amtsleiters, da Günther Aimer in den wohlverdienten Ruhestand wechseln wird, mehr dazu demnächst.

Ich wünsche Euch und Euren Familien frohe Ostern!

Hochachtungsvoll
Ing. Franz Gabeder
Bürgermeister, GPO
buergermeister@aurach.ooe.gv.at
Tel.: 0664/807287 772

Liebe Leserin, lieber Leser!

In dieser Ausgabe finden Sie wieder neben Aktuellem aus dem politischen Geschehen und der Gemeinde zahlreiche Beiträge von unseren aktiven Vereinen. Gerne veröffentlichen wir Schul- oder andere Bildungs- und Berufsabschlüsse. Wir freuen uns über Ihre Einsendung.

Unsere E-Mail Adresse lautet: aurach.aktuell@gmx.at



Unsere Kontaktdaten:

Elke Haitzinger
Jetzing 6
0650 / 93 51 404
elke.haitzinger@gmx.at

Theresa Schreiber
Looh 28
0650/52 30 528
theresa.schreiber@gmx.at

Maria Thalhammer
Aurach 9
0664/73 52 73 86
maria_roland2002@yahoo.de

Der Fraktionsobmann berichtet



**Liebe Auracherinnen!
Liebe Auracher,**

seit einem Jahr hat sich die Welt auf einen Schlag und damit unsere Lebensgewohnheit stark verändert. Ich habe Verständnis, dass diese Pandemie und die damit verbundenen Vorschriften uns nun ALLE schon sehr

auf die Nerven gehen. Aber gerade für uns als Gesellschaft ist es wichtig, gemeinsam durch zu halten.

Zum Glück haben wir in Aurach viele Freizeitmöglichkeiten vor der Haustür.

In der Gemeinde tut sich dafür sehr viel. Durch die schöne und beliebte Lage als Wohngemeinde, bekommt Aurach immer mehr Einwohner und damit viele neue und interessante Aufgaben, die auf uns zukommen.

Der Kindergarten wird vergrößert und hinzu kommt eine neue Krabbelstube. Da steht viel zusätzliche Arbeit an, vor allem für unseren Bürgermeister und den Mitarbeitern im Gemeindeamt.

Das Wichtigste ist, dass über den Fraktionen hinaus, gemeinsam gearbeitet wird.

Und das funktioniert sehr gut. Danke dafür.

Auch heuer findet wieder die jährliche HUI statt PFUI Flurreinigung in der Gemeinde statt. Nähere Infos folgen von der Gemeinde. Aufgefallen ist mir, dass an Wanderwegen und bei Freizeitaktivitäten in der Natur weniger weggeworfen wurde.

Besonders bedanken möchten wir uns bei SCHUSTER ALOIS. Er hat am Wanderweg auf dem Hongar kaputte Bankerl repariert bzw. durch neue ergänzt.

Weiters gilt mein Dank an die Grundbesitzer am Fuße des Hongars, dass Sie vorübergehend Parkplatzmöglichkeiten zur Verfügung gestellt haben. Eine ARGE im Naturpark Attersee-Traunsee arbeitet gerade an einem Konzept für eine künftige Besucherlenkung in den Naturparkgemeinden.

Ich wünsche allen ein frohes Osterfest.

*Herbert Schwarz
Fraktionsobmann*

Aus dem Gemeinderat



In der Gemeinderatssitzung vom 23. März 2021 wurden folgende Themen erörtert und nachstehende Beschlüsse gefasst:

*) Unter anderem erfolgte die Verlesung des Kassenprüfungsberichtes vom 15. März 2021 des Gemeindeprüfungsausschusses über die durchgeführte Prüfung der Gemeindegebarung. Anschließend wurde der Rechnungsabschluss 2020 samt einzeln erörterter Über-

schreitungen einstimmig beschlossen. Der Ergebnishaushalt und der Finanzierungshaushalt wurden ausführlich erläutert. Unser Amtsleiter Günther Aimer stellte in gewohnter Art sein Wissen um die Zahlen und Fakten zum Rechnungsabschluss eindrucksvoll dar.

*) Im Anschluss wurde mitgeteilt, dass unser Amtsleiter Günther Aimer mit 1. Oktober 2021 um Versetzung in den Ruhestand angesucht hat.

*) Im Zuge dessen wurde einstimmig der Beschluss über die Ausschreibung des Dienstpostens für eine neue Amtsleiterin/einen neuen Amtsleiter beschlossen.

*) Danach wurde die Einleitung der Flächenwidmungsplan-Änderung „Kreuzer, Illingbuch“ laut vorliegenden Stellungnahmen einstimmig beschlossen.

*) Auch die Einleitung der Flächenwidmungsplan-Änderung „Kreuzer, Hainbach“ inkl. Abschluss Baulandsicherungsvertrag wurde einstimmig beschlossen.

*) Im Anschluss folgte der einstimmige Beschluss für die Festsetzung der Badespreise 2021. Es wird keine Änderungen zur Badesaison 2020 geben.

*) Die durchgeführte Bedarfsprüfung und des daraus erstellten Entwicklungskonzeptes gem § 17 OÖ. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz wurde einstimmig beschlossen.

*) Im Zuge dessen wurde der Grundsatzbeschluss über den Bau einer 4. Kindergartengruppe und einer Krabbelstube einstimmig getätigt.

*) Als nächsten Punkt wurde der Abschluss einer Zusatzvereinbarung beim Grunderwerb für das neue ASZ Attersee-Nord einstimmig beschlossen.

*) Anschließend wurde über die Erlassung eines Parkverbotes beim GW. Schwarz beraten.

*) Der Grundsatzbeschluss über das Regattaprojekt „Wanderwege“, wo momentan der Wanderweg Hongar-Gahberg „Josefsweg“ betroffen ist, wurde einstimmig gefasst.

*) Im Anschluss erfolgte eine Information vom Bäderverband Attersee. Moderne Zutrittssysteme werden bei einem Projekt gefördert angeboten.

*) Danach wurde über den aktuellen Stand Musikheim informiert.

*) Abschließend wurde über die Säuberungsaktion 2021, welche bis 17. April 2021 durchgeführt werden soll, beraten. Heuer werden alle BürgerInnen ersucht, eigenständig sich bei dieser Aktion zu beteiligen. Eine gesonderte Info folgt.

Ich wünsche allen Auracherinnen und Aurachern ein gesegnetes, gesundes Osterfest!

*GR Ing. Mag. (FH) Elke Haitzinger MSc BEd
Vizebürgermeisterin*

Umfrage bzgl. Freibadbuffet

Liebe Gemeinde!

Spät aber doch, möchte ich mich bei euch für meine 1. Saison im Freibad Buffet bedanken.

Trotz der schwierigen Lage, den Vorschriften & Begrenzungen habt ihr meine Erwartungen übertroffen - ich freue mich schon auf den ersten „normalen“ Sommer.

Ich möchte euch die Gelegenheit geben, mir mitzuteilen was euch gefehlt hat oder wo Ihr Verbesserungen sehen möchtet - für Anregungen & Feedback wäre ich sehr dankbar.

Weiters wird es eine WhatsApp Gruppe & Facebookseite geben, die euch über Aktionen auf dem Laufenden hält, z.B. Steckerfisch grillen, besondere Desserts usw. Wir werden uns einiges einfallen lassen.

Unter 0660/445 4 930 könnt ihr mir gerne schriftlich Bescheid geben, wenn Ihr zur Gruppe hinzugefügt werden möchtet & natürlich auch euer Feedback mitteilen.

Ich freue mich schon auf eine bald startende Saison 2021.

Theresa Grinninger

Wirtschaften in und mit der Natur

Der Frühling ist für die Bäuerinnen und Bauern eine sehr intensive, arbeitsreiche Zeit. Sobald die Witterung und die Bodenverhältnisse es zulassen, ist eine der ersten Arbeiten die Ausbringung von organischen Düngern. Bemerkbar macht sich dies durch eine würzige Duftnote, einer intensiven „Landluft“.

Die Ausbringung von Wirtschaftsdüngern ist mit dem Prinzip der „Kreislaufwirtschaft“ zu erklären: Durch die Ernte von Pflanzen werden Nährstoffe von den Feldern abtransportiert. Durch die Verfütterung der Pflanzen an die Tiere entstehen die Wirtschaftsdünger (Gülle, Jauche, Mist). Diese werden auf die Felder ausgebracht, damit die Nährstoffe der nächsten Kultur wieder zur Verfügung stehen.

So vermeidet der Landwirt eine Aushagerung (Verminderung des Nährstoffgehaltes) der Böden und leistet einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und dem Erhalt einer gesunden Humusschicht.

Die Ausbringung von Wirtschaftsdünger unterliegt strengen Regelungen. Es müssen zeitliche und mengenmäßige Beschränkungen eingehalten werden. Besondere Regelungen gelten für die Ausbringung entlang von Gewässern und auf Hängen. Außerdem gibt es Bestimmungen für die richtige Lagerung.

Durch modernste Technik konnte die Geruchsbelastung und der Nährstoffverlust bei der Lagerung, als auch bei der Ausbringung massiv reduziert werden.

Wenn Sie also das nächste Mal „Landluft“ riechen, können Sie sich sicher sein, dass die umliegenden Bäuerinnen und Bauern stets effizient und im Sinne einer Kreislauf-

wirtschaft arbeiten. Wir bitten Sie um Verständnis für die Geruchsbelästigungen!

Eins sei noch gesagt: Sind die Pflanzen gesund und fit, braucht es weniger Pflanzenschutz und Kunstdünger! Durch die Kreislaufwirtschaft mit Wirtschaftsdünger werden gesunde Rohstoffe für unsere Lebensmittel produziert!

Die Bäuerinnen und Bauern von Aurach wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Ortsbauernschaft Aurach

Quelle: Bauernbund



Bild: Land schafft Leben 2017

Unser Bürgermeister ganz privat

- **Was gefällt dir am besten an deiner Aufgabe als Bürgermeister?**

Für die Bevölkerung zu arbeiten und das Gestalten in der Gemeinde. Wenn man z. B. ein Projekt wachsen sieht, von der Grundidee über die Genehmigungen über Kompromisse über die Finanzierung bis zur Benutzung, das gibt Kraft, auch wenn es ab und zu etwas dauert, da muss man eben die Spannung halten und fokussiert bleiben.

- **Was findest du schwierig oder unangenehm?**

Wenn man etwas nicht realisieren kann oder nicht zustimmen kann. Die Wünsche sind oft größer als es die Regeln oder die Gemeindekasse zulässt. Aber dazu tritt man ja an, um Entscheidungen zu treffen, wenn diese auch nicht immer einfach sind. Bei den wenigsten Entscheidungen gibt es mehrere Gewinner.

- **Hat sich etwas für dich verändert, seit du BGM bist?**

So genau lässt sich das noch gar nicht sagen, da ja seit meinem Amtsantritt alles von Corona überschattet wird wobei eben das ‚amtliche‘ Geschäft weiterläuft und das öffentliche Leben beinahe vollends zum Erliegen gekommen ist. Auch das Home-Office (seit März 2020) kam über Nacht. Auch wenn ich sowohl selbständiges Arbeiten als auch Arbeiten weg vom regulären Arbeitsplatz gewohnt bin, war/ist dies trotzdem eine neue Situation. Obwohl das Home-Office für mich ein großer Vorteil ist, da die Wegzeiten zum Arbeitsplatz wegfallen und die Distanz zum Gemeindeamt wesentlich kürzer ist.

- **Was machst du Hauptberuflich?**

Hauptberuflich bin ich bei General Electric (GE Healthcare) in Zipf seit 2001 als technischer Angestellter in der Entwicklung tätig. In Zipf entwickeln und produzieren wir Ultraschall Geräte. Ich bin für die Abwicklung von Software-Tests zuständig.

- **Was machst du privat am liebsten?**

Wenn ich gerade nicht am arbeiten bin, verbringe ich gerne Zeit mit der Familie. Zusammen verreisen wir gerne, außer jetzt halt. Persönlich werke ich gerne im Garten, gehe wandern, löse Sudokus und wenn es die Zeit zulässt, greife ich zurück auf meine gut sortierte ‚Bücherei‘, wo jede Menge Bücher darauf warten gelesen zu werden.



- **Wie oft warst du schon am Hongar? Hast du eine „Bestzeit“?**

Gute Frage. Mitgezählt habe ich nicht. Aber bis zum vorigen Jahr habe ich es doch etliche Male zumindest zur Loitznwies geschafft. Am meisten gefällt mir, dass ich vorher nirgends hin muss, einfach rausgehen und loslegen.

- **Dein schönstes Urlaubsziel?**

Ganz schwierige Frage, da viele Teile der Welt etwas Schönes in sich haben. Ich habe das Privileg, schon viele Ecken dieser Erde besucht zu haben (auch wenn es noch einige weiße Flecken auf der persönlichen Länderliste gibt). Aber ich denke bisher hat mir die USA am besten gefallen. Vor allem der Mix zwischen Metropolen und Naturwundern, da ist für jede Gemütslage etwas dabei.

- **Hast du ein Zitat oder ein Motto, das dich privat oder beruflich motiviert und begleitet?**

Just do it!

Man wird den Dingen, die man nicht gemacht hat, viel mehr nachtrauern, als denen, die man vielleicht falsch oder besser gar nicht gemacht hat. Klar muss man sich immer alles gut überlegen, aber ein zu langes Hinterfragen endet ziemlich sicher in einer Dauerschleife aus der man nicht mehr rauskommt.

Ein paar kurze abschließende Fragen:

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------|
| • Rosinen im Kaiserschmarrn? | <i>Warum nicht?</i> |
| • Topfenbefürworter oder -gegner? | <i>Befürworter!</i> |
| • Hund oder Katze? | <i>Hund</i> |
| • Kaffee oder Tee? | <i>Bier, Most, Kaffee</i> |
| • Morgenmensch oder Nachteule? | <i>Beides</i> |
| • Hotel oder Camping? | <i>Schiff</i> |
| • Meer oder See? | <i>Meer</i> |



Gesundheit schützen, Wirtschaft stützen und Arbeitsplätze erhalten: So soll Oberösterreich wieder stark werden.

Diese Maßnahmen bringen schnelle und kraftvolle Hilfe in der Krise:



Pakt für Arbeit und Qualifizierung.
Politik, Sozialpartner und AMS arbeiten eng zusammen.



Betriebe unterstützen.
Aus- und Weiterbildung schaffen die Fachkräfte für die Zukunft.



Standort stärken.
1,2 Milliarden Euro fließen zusätzlich in Investitionsprojekte.

Das Gebot der Stunde: Arbeit sichern und allen ohne Arbeit helfen, rasch wieder in Beschäftigung zu kommen.

Landeshauptmann Thomas Stelzer präsentiert Kraftpaket gegen Arbeitslosigkeit:

Milliarden-Investitionen für Aufschwung und Beschäftigung.

Oberösterreich hält in der Krise zusammen: Land OÖ, Arbeitsmarktservice, Sozialpartner und Sozialministerium stellen heuer 342 Millionen Euro für den Kampf gegen Arbeitslosigkeit zur Verfügung. Mehr als 100.000 Menschen profitieren von den Maßnahmen. Zusätzlich investiert OÖ 1,2 Milliarden Euro, um die Wirtschaft anzukurbeln und neue Jobs zu schaffen.



Für Landeshauptmann Thomas Stelzer ist klar: „Wir stemmen uns mit aller Kraft gegen die Krise und Arbeitslosigkeit.“

„**U**nsere Motto für das heurige Jahr lautet: Arbeit, Arbeit, Arbeit. Ziel ist, dass am Ende der Kurzarbeit Beschäftigung steht und nicht Arbeitslosigkeit“, umreißt Landeshauptmann Thomas Stelzer die Stoßrichtung des neuen Kraftpakets im Kampf um jeden Arbeitsplatz und jeden Betrieb.

Auch die renommierten Wirtschaftsforscher von Wifo und EcoAustria sowie Arbeitsminister Martin Kocher haben zuletzt Oberösterreichs Initiative lobend hervorgehoben, im Kampf gegen die Krise stark auf Aus- und Weiterbildung von Beschäftigten und Arbeitslosen zu setzen.

So kämpft OÖ um jeden Arbeitsplatz:



1,2 Milliarden Kraftpaket für OÖ

Durch den Oberösterreich-Plan entstehen 13.800 zusätzliche Arbeitsplätze im Land.



342 Millionen Euro

für Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für OberösterreicherInnen auf Arbeitssuche.



102.000 Menschen

in Oberösterreich werden von den Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen profitieren.



Das OÖ-Kraftpaket nach Maß für Arbeit und Wirtschaft.

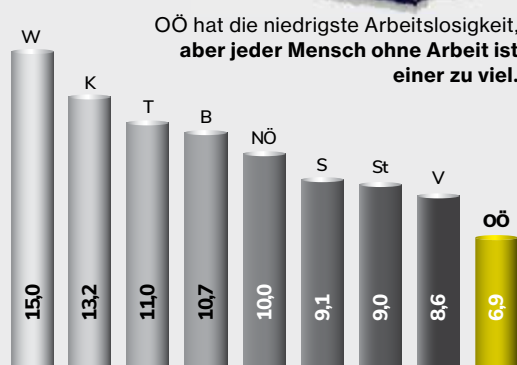
Gegen die Krise stemmen

Dabei werden Oberösterreich seitens der Wissenschaft deutlich bessere Ausgangspositionen bescheinigt als anderen Regionen, so beispielsweise die nach wie vor niedrigste Arbeitslosenrate aller Bundesländer. „Das gibt Kraft und Zuversicht. Wir blicken aber weniger auf

Vergleiche als vielmehr auf Schicksale. Und daher stemmen wir uns mit aller Kraft gegen Krise und Arbeitslosigkeit“, verspricht Landeshauptmann Thomas Stelzer.

„Am Ende der Kurzarbeit muss Beschäftigung stehen, nicht Arbeitslosigkeit!“

LANDESHAUPTMANN
THOMAS STELZER



Quelle: AMS, Stand Ende Februar 2021, Angaben in Prozent

Insgesamt umfasst der OÖ-Plan zusätzliche Investitionen in Höhe von 1,2 Milliarden Euro. Initiiert werden damit im ganzen Land Projekte im Wert von 2,5 Milliarden Euro.

Mehr zum Oberösterreich-Plan:
www.thomas-stelzer.at/ooe-plan

Aus der Chronik

Geburten

24.12.2020: Patricia und Patrick Hofer, Hainbach, ein **FELIX**

25.12.2020: Nadine Kroismayr und Norbert Koblmiller, Looh, eine **NINA**

23.01.2021: Elke und Franz Haitzinger, Jetzing, eine **ELISA FRANZISKA**

31.01.2021: Bettina und Stefan Loch, Hainbach, eine **LUISA**

11.02.2021: Sarah Berger und Jürgen Höllhuemer, Hainbach, ein **NIKLAS**

22.02.2021: Sandra und Thomas Saxer, Ziegelwies, ein **DAVID**

28.02.2021: Mag. Nicole Leinberger und Dr. Jörg Balster, Zieglwies, ein **SAMUEL HENRI**

03.03.2021: Kerstin Kastenhuber und Gerald Mayer, Pranzing, ein **MATTEO**

Wir gratulieren den Eltern und wünschen alles Gute mit dem Nachwuchs!



Felix Hofer



Nina Koblmiller



Elisa Franziska Haitzinger



Luisa Loch

(c) www.a-ss.at



Niklas Berger



Matteo Kastenhuber



Samuel Henri Leinberger

Leider durften wir in dieser schwierigen Zeit keiner Jubilarin/keinem Jubilar persönlich zum runden Jubiläum gratulieren. Deshalb auf diesem Weg:

Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag und vor allem viel Gesundheit für die weiteren Lebensjahre!

Sterbefälle

- + Kreuzer Rosa
- + Neudorfer Paula

Aufrichtige Anteilnahme!

Da wir aus Datenschutzgründen die Chronikdaten nicht mehr erhalten, sind wir bei der Gestaltung dieser gern gelesenen Seiten auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen. Deshalb kann es auch passieren, dass wir die Geburten/Hochzeiten/Todesfälle nicht mehr lückenlos erfassen können. Wir bitten um Verständnis! Sollte uns Ihr Lebensereignis entgangen sein, veröffentlichen wir es gerne in der nächsten Ausgabe!

Die E-Mail-Kontaktadresse dazu lautet: aurach.aktuell@gmx.at DANKE!

INFORMATION AUS DEM BEZIRK



ÖAAB AKTION FÜR FAMILIEN!

Auch dieses Jahr bringen Funktionärinnen der ÖVP und des ÖAAB wieder kostenlosen Sand für die Sandkisten der Kinder im Bezirk. Dazu gibt es auch einen Familienratgeber, der Unterstützungsangebote aufzeigt. „Diese Aktion machen wir besonders gerne, denn es ist schön zu sehen, wie sich die Kinder über den Sand freuen“, zeigen sich OÖVP Bezirksparteiobmann Bgm. **Christian Mader** und ÖAAB Bezirksobfrau **Manuela Gschwandtner** begeistert.



Foto: Großruck

OÖVP BEZIRK VÖCKLABRUCK UNTERSTÜTZT PROJEKT FÜR FRAUEN



Foto: Großruck

Generaloberin Sr. Angelika Garstenauer(I.) und Projektleiterin Sr. Ida Vorel(2.v.l.) übernahmen die Spende der OÖVP Bezirksleitung von Bgm. LAbg. Elisabeth Kölblinger, LAbg. Michaela Langer-Weninger, MEP Angelika Winzig und Bezirksparteiobmann Bgm. Christian Mader.

Der Orden der Franziskanerinnen in Vöcklabruck errichtet im Meierhof des Klosters einen Zufluchtsort für Frauen (mit und ohne Kinder) in schwierigen Lebenssituationen.

Das Objekt liegt direkt im Zentrum von Vöcklabruck, wodurch der Platz wie geschaffen für diese Einrichtung ist. Sr. Ida Vorel treibt das Projekt voran und ist auf Unterstützung angewiesen, denn das Haus muss umfangreich adaptiert werden. Es sollen

fünf Zimmer, zwei kleine Wohnungen, ein Gemeinschaftsraum, eine Küche, ein Spielzimmer für Kinder und ein Gesprächsraum mit Bibliothek zur Verfügung stehen.

„Wir unterstützen das Projekt gerne. Wichtig ist, dass Hilfe da ankommt, wo sie benötigt wird“, erklärt OÖVP Bezirksparteiobmann Christian Mader, der gemeinsam mit den Abgeordneten des Bezirkes die Spende übergab.

EU-FÖRDERPROGRAMM LEADER WIRD VERLÄNGERT

Seit Anfang der 90er Jahre gibt es mit LEADER ein EU-weites Förderprogramm für ländliche Entwicklung. Das Programm wird zu 80% aus EU-Mitteln finanziert. Ziele des Programms sind unter anderem die Lebensqualität in den Regionen zu erhöhen und das Miteinander zu stärken. Die Ideen für die Projekte kommen dabei von den Menschen aus der Region. Nun wird das Programm verlängert.

ÖVP-Europaabgeordnete **Angelika Winzig** sieht darin eine große Erfolgsgeschichte. Sie erklärt: „In den Jahren 2014 bis 2020 konnten über 160 Projekte mit einem Volumen von 6 Millionen Euro in den Bezirk Vöcklabruck geholt werden. Das



entspricht ca. 12 Millionen Euro an Investitionen. Durch LEADER wird die Europäische Union in den Regionen sichtbar und für die Bevölkerung greifbar.“ So wurde beispielsweise die Jugendtaxi-APP, wodurch Jugendliche vergünstigt und einfach Taxileistungen am Wochenende nutzen können, umgesetzt.

BAUERNBUND WAR ERFOLGREICH

Ende Jänner wählten die Landwirtinnen und Landwirte ihre Vertretung in der Bauernkammer. Stärkste Kraft wurde wieder der Bauernbund mit Landwirtschaftskammerpräsidentin **Michaela Langer-Weninger** an der Spitze. Im Bezirk Vöcklabruck konnte der Bauernbund 67,45% der Stimmen erreichen. Das ist ein Erfolg der engagierten Funktionärinnen und Funktionäre im Bezirk! Danke dafür!



Foto: Großruck



ARGE Besucherlenkung für ein Respektvolles Miteinander

Die ARGE Besucherlenkung

Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Besucherlenkung wurde im Herbst 2020 gegründet. Vertreter der Grundbesitzer, der Naturparkgemeinden, der Jagd und des Forstes, der Tourismusverbände und Regionalentwicklungsvereine sowie Vertreter des Freizeitsportes arbeiten gemeinsam an Lösungsansätzen für bekannte Konfliktsituationen wie wildes Parken, wildes Biken, Störung von Weide- und Wildtieren sowie Hinterlassenschaften jeder Art. Bei Begehungen am Häferlberg, Gahberg, Gmundnerberg, Grasberg, Kollmanns-

berg, Richtberg und Taferlklausen im Herbst/Winter wurden häufig genannte Konflikte verortet und mögliche Maßnahmen zur Lösung besprochen.



potentielle Parkmöglichkeit bei der Spalmoos-Kapelle

auch die Themen sanitäre Infrastruktur an Ausflugszielen (z. B. WC), sowie Verlegung kurzer Teilstücke von Wanderwegen beraten worden.

Parallel dazu werden die bestehenden Wege (ausgewiesene Rad- und Wanderwege) in einem Kartendokument (Wegeinventur) aktualisiert. Auf Basis dieser Grundlagen will die ARGE eine waldökologische Raumplanung erstellen, um Nutzungskonflikte zwischen Bewirtschaftern, Naturnutzern und Tierwelt zukünftig zu minimieren.



Wegführung auf der Schneid bei der Kreuzing Alm

Es gibt regelmäßige Treffen (während der Lockdowns online-meetings), um sowohl über aktuelle Entwicklungen zu berichten als auch fachliche Impulse (z. B. Waldökologische Raumplanung, Mountainbiken) zu diskutieren.

Als baulich-technische Maßnahmen wie z. B. Schaffung von zusätzlichen Parkmöglichkeiten, Aufstellen von Übersichts- und Hinweistafeln sind



Landesrat Kainerer zu Besuch im nominierten Sternenpark

Carpe diem - protege noctem

Bei einer abendlichen Tour durch den nominierten Sternenpark Attersee-Traunsee hat Landesrat Stefan Kainerer gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Tourismus

umgesetzte Beleuchtungsprojekte in Altmünster/Reindlmühl und Steinbach besichtigt. „A gscheid´s Liacht“ ist ein wichtiger Meilenstein zum Eindämmen der Lichtverschmutzung und dadurch für den Erhalt gesunder Lebensräume für Mensch und Tier.



nächtlicher Dorfplatz in Steinbach am Attersee

Wildgehölz- und Obstbaumsammelbestellung



Hecken aus Wildgehölzen und heimische Obstbäume sind wichtige Beiträge zur Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt. Sie stellen ein wichtiges Brut- und Nahrungsbiotop für viele heimische Vogel- und Kleintierarten dar und sind eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten, Bienen und Schmetterlinge. Und

die Früchte sind überdies wichtige Vitaminspender für uns Menschen.

Machen Sie mit bei der großen Sammelbestellaktion für Obstbäume, Wildgehölze und Naschhecken. Das Bestellformular dazu finden Sie auf www.naturpark-attersee-traunsee.at

Der Sportverein informiert

Liebe Sportfans !

Der Sport für Kinder bekommt in Zeiten einer Pandemie eine völlig neue Bedeutung. Bewegung und das Teamgefühl einer Mannschaft sind dabei wichtige Aspekte die lange Zeit schmerzhaft fehlten.

Laut österreichischer Bundesregierung ist es uns seit 15. März 2021 wieder erlaubt, das Training für Kinder der unteren Schulstufen aufzunehmen.

Wir freuen uns riesig, sind auch in Sachen Corona Schutzmaßnahmen gut gerüstet und die Kinder werden in der Schule ohnehin 2 x wöchentlich getestet.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit alten Bekannten. Für Fragen wendet euch bitte an den zuständigen Trainer oder den Nachwuchsleiter Andi Ebetsberger (0650/4861100).

*Mit sportlichen Grüßen,
Dein Sportverein Aurach*



Rückblick

Durch die Corona-Pandemie konnten keine Zusammenkünfte bzw. Veranstaltungen organisiert werden, die Weihnachtswünsche wurden schriftlich an jedes Seniorenbund-Mitglied mit einem Glas Honig übermittelt, statt des jährlichen Faschingsnachmittags stellte unser Obmann Erwin Bichler einen Faschingskrapfen an alle Mitglieder zu. Mehr war leider nicht möglich!

Gratulationen

Frau Maria Rakuschan zum 90. Geburtstag

Herrn Rupert Stadlmayr und Herrn Johann Delfser zum 80. Geburtstag

Foto: Margit Angleitner



Vorschau

Wenn es die Situation erlaubt, sind folgende Veranstaltungen geplant:

Mi. 14.04.2021	Seniorenkaffee im Vereinshaus, 14.00 Uhr
Do. 11.05.2021	Ausflug
Mi. 12.05.2021	Bezirks-Radwandertag in Fornach
Do. 17.06.2021	Ausflug
Fr. 18.06.2021	Bezirkswandertag Straß i.A. – Kronberg
Fr. 25.06.2021	Geburtstagsfeier 2. Vierteljahr, 14.00 Uhr
Mi. 07.07.2021	Wanderausflug
Fr. 23.07.2021	Bezirk- und Kulturwandertag in Frankenburg
Fr. 06.08.2021	Grillnachmittag im Vereinsheim, 16.00 Uhr

Ein detailliertes Jahresprogramm ergeht im Laufe des Aprils an alle Mitglieder!

Hinweis auf die Sprechstage in Vöcklabruck im „Lebenshaus“, Ferdinand Öttl-Straße 14:

15. April, 20. Mai, 24. Juni und 15. Juli 2021, jeweils 11.30 – 12.30 Uhr

..... Sozial- und Rechtsberatung – Pensionsberatung – Steuerexperte

Euer Seniorenbund

RESPEKTVOLLES MITEINANDER



WEIDETIERE SIND KEINE KUSCHELTIERE - Obacht auf der Alm!

von Clemens Schnaitl

Den Bäuerinnen und Bauern, die mit viel Einsatz und Idealismus unsere vielfältige Kulturlandschaft bewirtschaften und hochwertige Lebensmittel erzeugen, ist es ein großes Anliegen, dass Wanderer und Radfahrer auch Verständnis für die Bewirtschaftung entwickeln. So kann eine verträgliche Nutzung unserer Naturpark-Landschaft durch alle Beteiligten gelingen.

Während einer Wanderung z. B. auf den Hongar, den Gmundnerberg oder die Kreuzing-Alm kann es Ihnen durchaus passieren, dass Sie auf Weidevieh stoßen. Kühe, Schafe, Pferde und Ziegen werden zwar als "Haustiere" bezeichnet, sind aber nur an "ihre" Bäuerin, "ihren" Bauern gewohnt. Mit diesen sind sie vertraut und kennen sich schon von Geburt an. Wie wir Menschen auch manchmal Tage und Zeiten haben, an denen wir für unsere Mitwelt ungenießbar und sensibler sind, so gibt es das auch bei den Tieren wie z. B. zur Zeit der Nachwuchspflege oder wenn Kühe sich bedrängt fühlen. Vor allem wirkt ein Hund - und sei er noch so klein - wie ein Feind, der die Herde oder den Nachwuchs bedroht. Dementsprechend massiv reagieren dann die Mutterkühe oder das Leittier der Herde und greifen den vermeintlichen Feind an. Wir alle kennen schon solche Vorfälle.



Im Fernsehen oder in Bilderbüchern wird leider oftmals ein verklärtes Bild über Weidetiere vermittelt. Da wird gestreichelt, gekraut, geknuddelt und gefüttert, als ob Kuh, Ziege und Schaf kuschelige Spieltiere wären. Es ist schön, für die tierische Mitwelt mitzufühlen und deren Leistungen für uns Menschen als "Lieferant" von Milch und Fleisch zu würdigen. Es gibt jedoch geeignetere Möglichkeiten, seinen Dank und seine Wertschätzung auszudrücken, zum Beispiel durch den Kauf und Genuss von regionalen bäuerlichen Produkten. Denn so fördert jeder von uns den Erhalt der kleinbäuerlichen Strukturen und damit eine tiergerechte Haltung und darüber hinaus wird auch die vielfältige Landschaft gepflegt, die wir so gerne durchwandern.

Wir möchten Sie daher ersuchen, die Arbeit der Bauern wertzuschätzen und auf deren Grundbesitz Rücksicht zu nehmen! Durch das Einhalten der nachfolgenden Verhaltensregeln unterstützen auch Sie ein Respektvolles Miteinander im Naturpark.

- Benutzen Sie nur markierte Wander-, Rad- und Reitwege und halten Sie Respektabstand zu Weide- und Wildtieren!
- Versperrt ein Weidevieh den Wanderweg, umgehen Sie es bitte mit möglichst großem Abstand und füttern Sie es nicht!
- Verhalten Sie sich ruhig und vermeiden Sie es, das Weidevieh in Schrecken zu versetzen!
- Führen Sie Ihren Hund stets an der kurzen Leine und vermeiden Sie die Begegnung von Muttertieren und Hunden!
- Sofern ein Angriff durch ein Tier erkennbar ist, leinen Sie Ihren Hund sofort ab!
- Verlassen Sie umgehend die Weidefläche bei Anzeichen von Unruhe in der Herde!
- Weichen Sie aus wenn sich ein Tier nähert aber kehren Sie den Weidetieren nicht den Rücken zu.
- Überqueren Sie Weideflächen zügig und schließen Sie die Gatter wieder beim Verlassen der Weide.
- Auf Wiesen und Weiden wächst auch Ihr Essen. Hundekot verschmutzt Futter und kann zu Krankheiten führen.

Artikel der ARGE Besucherlenkung, in der die Ortsbauernschaften, die Naturparkgemeinden sowie die Österreichischen Bundesforste, die Tourismusverbände Attersee-Attergau bzw. Traunsee-Almtal, die LEADER-Regionen Regatta bzw. Traunsteinregion und der Verein Naturpark Attersee-Traunsee zusammenarbeiten für ein "Respektvolles Miteinander".





öaab |

GRATIS SAND. FÜR IHRE SANDKISTE.

Das Team des ÖAAB bringt Ihnen

frischen Sand kostenlos in Ihre Sandkiste!

Foto: Adobe Stock



„Neben dem Sand haben wir auch eine Infobroschüre über Familienförderungen und ein kleines Geschenk mit dabei!“



Zustellung: Samstag, 10. April 2021

Anmeldung: bis 6. April 2021 bei
Theresa Schreiber
Tel. 0650 / 5230528
Mail: theresa.schreiber@gmx.at

öaab |

ÖAAB Aurach am Hongar.
Die ArbeitnehmerInnen in der OÖVP.